

kleinere Trupps, bis Secunter zu 10 Mann, zur Verfügung gestellt. Für Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen haben die Landwirte zu sorgen, und ebenso haben sie auch alle Kosten für das Bewachungspersonal zu tragen. Die Arbeitsstätte sollte an einem schon bestehenden Gefangenenlager und werden die Kriegsgefangenen täglich von dort geschafft, so ist für die Unterbringung ein Satz von 15 Pf. für den Kopf und Tag (auch der Bewachung) an die Heeresverwaltung zu zahlen. Transportkosten haben die Arbeitgeber zu tragen, wobei zu bemerken ist, daß für Kriegsgefangene keine Leistungen gemacht werden, sondern der Fahrpreis dieser Klasse zu entrichten ist. Außerdem erhalten die Gefangenen für ihre Arbeit eine Entlohnung, die ebenfalls an die Heeresverwaltung zu zahlen ist und 25 Pf. für je Stunde, die über fünfstündige Arbeitsdauer hinausgeht, beträgt; als Ansporn für bessere Leistungen darf dieser Satz jedoch bis auf 10 Pf. gekürzt werden.

In einer Aufsicht an die Deutsche Tageszeitung wird nun empfohlen, die Bekleidungs- und Bekleidungsgegenstände überall, wo für größere keine Verwendung ist, zu ermöglichen; nöthigenfalls könnte die Bewachung dabei auch noch durch Kräfte erbracht werden, die die Arbeiter oder Hausknechte stellen. Dem Sozialisten wegen der Unterbringung der Gefangenen dürfte wohl in den meisten Fällen zu begehren sein, da sie nöthigenfalls auch in Scheinunterkunft finden können. Allerdings sollten in dieser Beziehung keine übertriebenen Anforderungen gestellt werden; um so weniger, als die Arbeit in früherer Zeit durchaus gesundheitsfördernd war. Ebenfalls muß dafür Sorge werden, daß die Gefangenen auf den Wätern nicht etwa schlechter, als in den Gefangenenlagern untergebracht werden.

Kriegsarbeit oder Soldat

Der Kommandierende General des 7. Armeekorps weist darauf hin, daß die Wehrkommandos von neuem angewidert seien, die sofortige Einstellung jedes Arbeiters in die Truppe zu betreiben, der bei einer für das Heer oder die Marine arbeitenden Fabrik, jede Gewerkschaft um die Arbeit niederlegt oder seine Entlassung verlangt, um bei einer anderen Firma Arbeit zu nehmen.

Der Erlass lautet: Ich bringe dies zur allgemeinen Kenntnis, mit dem besondern Hinweis darauf, daß die Zurückstellung zum Heeresdienst sich nur auf einen bestimmten Betrieb bezieht und mit jedem Arbeitswechsel außer Kraft tritt. Ich erwarte von der deutschen patriotischen Stimmung der Arbeiterklasse, daß jeder dazu beitragen wird, Kriegen in dieser Beziehung nicht mehr ankommen zu lassen.

Gewerkschaftliches.

Streik in der Königschütte in Obersachsen.

Am 16. Februar früh legten 18 Arbeiter im Maschinenbetriebe des Eiswerkwerkes der Königschütte, nördlich der Arbeit nieder. Bis hierher hatten die Arbeiter einen Stundenlohn von 29 Pfennig bei täglich elfstündiger Arbeitszeit. Außerdem bekamen sie eine tägliche Prämie von 40 Pf. für stündiges Godeshalten der vorgezeichneten Dampfkraft. Diese Prämie sollte nun teilweise fortfallen. Sie sollte nun 10—40 Pf. getilgt werden. Die Ausführenden verlangten einen Anzeigeln von 4 Mark unter Fortfall der Prämie. Nachdem ihnen eine vorläufige Stundenlohnsteigerung um 1 Pf. zugesichert wurde, nahmen sie die Arbeit wieder auf, bezahnten aber auf ihrer Forderung, für die sie bis zum 19. Februar definitiven Weisheit verlangten.

In gleicher Zeit stellte auch die Besatzung des Bankangewerkes Lohnforderungen und gab dieser Forderung durch Arbeits einstellen Nachdruck.

Russische Sozialdemokratie und der Krieg.

Woh der Beschaffung von fünf Dummantigliedern auf der anderen, die über die Forderung eines Wahlers der russischen Sozialdemokratie an die Internationale Konferenz in Kopenhagen besitzlichen sollte, ist dieser Bericht fertiggestellt und durch einen Kurier nach Stockholm gebracht worden. Wir führen Unterbrechung, kein etwas ausgefordert ist. Auch in dieser die überwiegende Mehrheit der russischen Sozialdemokraten und Anhänger der Ansicht, daß der Krieg, sobald sie möglich seinen Abschluß finden muß. Was die Frage betrifft, welche Forderungen das Proletariat bei der Quantität des Krieges aufstellen und unterstützen muß, herrschen, soweit man sehen kann, zwei Anschauungen: die eine gibt die Parole, daß die Friedensbedingungen durch demokratisch gewählte Volksvertreter ausgearbeitet werden müssen auf der Grundlage der Abrüstung und des Schiedsgerichtsverfahrens, ohne gleichzeitige Aneignung von fremden Gebieten, und der Volksabstimmung über die Grenzen der einzelnen Gebiete. Die andere Richtung unterstützt dieselbe Parole, fordert aber außerdem, daß die Internationale sich auch mit der Frage der Staatsverwaltung der einzelnen Staaten (Österreich, Deutschland, Rußland) befassen soll. Ueber die Ursachen des Krieges und über die Bedeutung der eventuellen Lösung ist man sich dagegen einig. Während ein Teil in erster Reihe die durch den Kapitalistischen

Weltkrieg zwischen den einzelnen Staaten hervorgerufene Spannung betrachtet und auf die Schuld der einzelnen Staaten kein Gewicht legen, meinen andere, die nicht die allgemeinen Ursachen betrachten, daß man den Anteil des deutschen Militarismus und des preussischen Junkertums unterstreichen muß, und sehen hierzu die Hauptursachen des Krieges. Deshalb glauben auch die Anhänger dieser Richtung, daß dieser Krieg, indem er dem deutschen Militarismus und dem preussischen Junkertum eine Niederlage beibringt, auch progressive Elemente in sich trägt, denn sie sehen in einer militärischen Niederlage Deutschlands ein Entgelt für den demokratischen Revolution in Deutschland selbst und eine Ausweitung des Weges zu fünfziger Eroberungen für die Demokratie und für die sozialistische Bewegung in ganz Europa. Im Gegensatz zu den Anhängern dieser Ansicht behaupten die Anhänger der ersten Ansicht, neigt auch die Wehrkraft der Mitglieder der Organisationszentren des Sozialismus in der Frage der inneren Angelegenheiten einer Kriegführenden Koalition der demokratischen und sozialistischen Bewegung unmöglich Fortschritte bringen kann, und sie sind der Ansicht, daß der Sieg Rußlands über Deutschland nur die Reaktion in Rußland stärken und für die demokratische Bewegung in Europa eine fortgesetzte Tragödie bedeuten wird. Man kann hinzufügen, daß es eine geringe Mehrheit von Sozialdemokraten gibt, die von diesem Standpunkte aus im Interesse des Fortschritts den Sieg Deutschlands über Rußland wünschen.

Die Meinungsverschiedenheiten können jedoch nicht, daß die russische Sozialdemokratie in der Frage der inneren Angelegenheiten einig ist. Einige wenige Stimmen ausgenommen, die davon ausgehen, daß die russischen Sozialdemokraten, damit der deutsche Militarismus eine Niederlage erleiden kann, ihre demokratischen Aufgaben im Kampfe gegen die Regierung beiseite lassen und sich dem Kampf gegen die russische Sozialdemokratie im Interesse des russischen und des internationalen Proletariats mit voller Aktivität und Energie als ihre erste Aufgabe die Demokratisierung der Staatsverwaltung betonen und die Forderungen über die Einigkeit der Regierung und des Volkes für zutun lassen zu müssen, denn die Regierung erweitert nicht die Rechte des Volkes, sondern benutzt den Kriegszustand ohne Widerstand von Seiten der Gesellschaft, um das konstitutionelle absolutistische Regime wieder einzuführen, um die Rede, Verfallungszustand und Prekäre zu unterdrücken, und unter eine jede soziale Initiative, sie möge von Seiten der Demokratie oder besonders von Seiten des Proletariats kommen, niederzutreten. Zur Förderung dieses Zweckes bezieht die Regierung die Verfolgungen gegen die Juden und organisiert und unterstützt die jüdischen Pogrome. Stärkung der demokratischen Bewegung in Rußland ist besonders in der jetzigen Zeit notwendig, denn der Apparat der herrschenden Klassen nach fremden Gebieten wird verstärkt, und die Regierung bezieht sich, ihre reaktionäre Politik in den operativen Landesteilen durchzuführen. Anders wie also die demokratischen Fragen als die unmittelbar vor uns liegende Aufgabe in der inneren Politik in den Vordergrund schieben, mit seinen russischen Sozialdemokraten einen Kampf gegen den von allen bürgerlichen Parteien unterstützten Chauvinismus und gegen einen besondern Deutscheschuh führen. Glücklicherweise kann man konstatieren, daß die russische Arbeiterklasse, und ganz besonders deren Hessenbewohner Teil, dem Chauvinismus fernbleibt. Für die Erreichung eines Resultates in dem Kampfe gegen den Chauvinismus ist es notwendig, daß ein Kampf in dieser Richtung mit allen kriegerischen Rändern geführt wird, denn nur eine solche allgemeine Stärkung der internationalen Bestrebungen des internationalen Proletariats bildet einen genügenden Damm gegen die drohenden Wellen des Chauvinismus, die drohen, die internationale Solidarität des Proletariats hinwegzuwaschen. Auch in dieser Beziehung ist die russische Sozialdemokratie große Hoffnungen auf die Internationale Konferenz.

Zum Schluß halten wir es für notwendig, darauf hinzuweisen, daß die russische Arbeiterbewegung, trotz der fürchterlichen Entbehrungen im Bereich des Bestehenden, den Apparat der Arbeiterbewegung erhalten werden können, ja, die Arbeit in den Krantentischen wird ausgeführt, es werden Vereine gemacht, Arbeiterorgane herausgegeben, ebenso wie andere Arbeiterorganisationen gegründet werden. Es können Vereine der Gründung von Arbeiterorganisationen in Kiga, Nischni, Samara, im Westrußland genannt werden. Die Organisationen sind bestimmt, bei den sozialen Folgen des Krieges Hilfe zu bringen (Unterstützung an die Familien der Einberufenen, Arbeitslosenunterstützungen). Alle diese Organisationen werden von der Regierung verfolgt, weil dies weiß, daß bei dem Bestehen der Arbeiterklasse in einer nicht fernem Zukunft benötigt.

Allerlei.

Einträgliche Schlagschere.

In Gertal bei Stuttgart wurde ein großer Geldbühl gefunden, das ganz mittelalterlich ausmietet. Die Generalinse der Schlägenerschlagerei Grandt wurde in einem sonderbaren Anfall von Romantik es für gut befunden, den ganzen Rajfjenbestand in dem Kohlenbach zu ver-

bergen. Hier glaubte sie ihren Geldbühl am sichersten gegen unheimliche Hände, Trohnen haben ähnliche Diebe den Schatz und stolzen 80 000 Kronen in Banknoten. Offenbar wurden sie bei ihrer einträglichen Arbeit gefolgt, da in der Nähe des Berges für 10 000 Kronen Silberstücke, die in kleinen Säcken eingepackt waren, vorgefunden wurden. Von den Dieben folgt die Spur.

Russische Gefangene entwichen.

Aus dem Gefangenenlager in Sibirien sind zwei russische Gefangene, darunter ein Unteroffizier und zwei Genies, entwichen. Die Flüchtlinge trugen ihre Uniform, aber sie ebenso wie an ihrem mangelhaften Deutsch leicht zu erkennen sein dürften.

Folgeschwere Explosion.

In der Gasanstalt der Gemeinde Rüdten bei Königsberg ereignete sich beim Ausheben eines Schächts infolge Entzündung von Benzol einer Zuleitung eine heftige Explosion. Der Arbeiterleiter und ein Vorarbeiter wurden getötet, drei andere Arbeiter schwer verletzt.

Eisenbahnunglück im Schneesturm.

Infolge des rüchigen Schneestrebens in Tirof ist bei Innsbruck zwischen Göttersfeld und Gierzing ein Güterzug in einen zweiten, im Schnee steilengelassenen Güterzug hineingefahren. zehn Menschen erlitten Verletzungen, von denen sieben beschädigt. Nach den bisherigen Feststellungen ist ein Mann tot, außerdem sind viele Verletzungen zu verzeichnen.

Kleines Mordat. Bei Reutemühl in Baden wurde die Ehefrau Arbeiterstadter Guido Wehrert ermordet aufgefunden. Als wahrscheinlicher Täter wurde der Eigentümer angesehen, der sich im Gefängnis befindet. — Aus Hildesheim ist zu erfahren. Ein Landwehrmann in Mannheim erlitt aus Unvorsichtigkeit einen Stameraden und löste sich darauf selbst aus Verzweiflung. Beide Landwehrlente sind Familienväter aus dem Demwald. — Ein deutsches Kind in der Schweiz. Das Kriegsministerium in Straßburg verurteilt den schweizerischen Botschafter Gerold zu einem Monat Gefängnis. In zwei Predigten betete er sich selbst über die deutsche Kriegführung aus.

Letzte Nachrichten.

Der Londoner Kongreß vor der Kammer.

Paris, 19. Februar. (W. T. W.) In der gestrigen Sitzung der Kammer stellte der Abgeordnete Chaumont eine Anfrage an Ribot über den Londoner Sozialistenkongreß, der die Öffentlichkeit um so mehr erregt habe, als zwei Regierungsmitglieder an der Konferenz teilgenommen hätten. Ribot erklärte, daß die Ribot an der Konferenz teilgenommen hätten. Ribot erklärte, daß die Ribot an der Konferenz teilgenommen hätten. Ribot erklärte, daß die Ribot an der Konferenz teilgenommen hätten.

Paris, 19. Februar. (W. T. W.) Der schweizerische Botschafter meldet aus Bern: Es verlautet, daß die Resolutionen des Londoner Sozialistenkongresses, die den französischen sozialistischen Ministern so große Schwierigkeiten bereiten, nicht zur Veröffentlichung bestimmt gewesen, sondern durch Zensur in die Presse gelangen.

Schiffsankaufgefes und Kriegsgeschäfte.

London, 19. Februar. (W. T. W.) Der Daily Mail zufolge wurde die amerikanische Schiffsankaufsgesellschaft mit 216 gegen 129 Stimmen von Representative entlassen angenommen. Daily Telegraph meldet aus New York: Nach der Statistik hat die Ausfuhr an Kriegsmaterial im Dezember gegen das Vorjahr um 17 200 495 Dollar zugenommen. Die hauptsächlichsten Käufer waren England, Frankreich und Rußland.

Teuerungs Demonstration der englischen Arbeiter.

London, 19. Februar. (W. T. W.) Von den Organisationen der Arbeiterpartei und der Sozialisten ist ein Ausschub gebildet worden, der eine Massenversammlung veranstalten soll, die für eine energische Aktion der Regierung gegen die Erhöhung der Preise von Kohlen und Lebensmitteln eintritt. Die Massenversammlung soll am 23. Februar, nachmittags, am Trafalgar Square stattfinden. In demselben Zuge sollen in allen industriellen Zentren des Landes ähnliche Demonstrationen abgehalten werden.

Konfirmationale - Anzüge

Mk. 10.— 12.— 14.— 18.— 22.— 28.— 30.— 34.— 38.— 44.—

Lehrlings - Bekleidung für jeden Beruf

Konfirmationanzüge nach Mass mit geringem Aufschlag

Komplette Ausstattungen für Konfirmanden Hüte, Handschuhe, Wäsche Krawatten, Hosenträger, Taschentücher usw.

Konfirmationanzüge nach Mass mit geringem Aufschlag

Endepols & Dunker

Grosse Ulrichstrasse 19

Halle (Saale).

Ecke Böhlbergasse

NB. Aussergewöhnlich vorteilhaft sind wir in der Preisstellung, weil wir selbst konfektionieren. Beachten Sie daher vor dem Kauf die

Schaufenster und vergleichen Qualitäten und Preise.

Wir verkaufen zu Extra-Preisen!

Freitag — Sonnabend.

Haushalt- u. Toilette-Seifen

Elfenbein-Seife hart, weiss Stück 36 18	Sparkern-Seife 5 teiliger Riegel 48	Lilienmilch- oder Blumenseife 12 Stück 1.10 95
Kernseife „Ozean“ Paket 2 Stück 30	Oranienburger Kernseife ca. 500 Gramm - Riegel 58	Moschus-Seife wohlriechend 8 Stück 95
Mandel- od. Glycerinseife Riegel 38	Harzkern-Seife ca. 750 Gramm 85	Melilotrop-, Blumen- u. Malglöckchen-Seifen 6 Stück 95
Terpentin-Salmiak-Schmierseife Pfund 45	Harzkern-Seife ca. 500 Gramm 58	Prinzel und „Glück auf“ Blumen-Seife grosse Stücke 3 Stück 39
Schmierseife Elainseife Pfund 40	Sparseife II ca. 1000 Gramm - Riegel 110	Bittere Mandelseife Stück 10
	Pa. Wachsseife hell, ca. 1000 Gramm 20	Lilien-Crem-Seife grosse, runde Stücke . . . 3 Stück 85
	Kernseife Marke Tadellos Glück auf erstklassig. Fabrikat, ca. 1000 Gramm	Toilette-Seifen in Kartons zu zwei Stück gepackt, Türk. Rose oder Violett-Verdunst, Karton
	la. Bleichseife weiss, 1 Pfund - Stück 35	2 Stück Waldweilchen-Seife und Parfüm , 1. Karton schön verpackt 39
	la. Oranienburger Wachsseife, ca. 1000 Gr.-Riegel	3 Stück Violett-, San Remo- oder Selle, elegante Karton-Packung 39
		Nyazinth-Seife schön duftend . . . 5 grosse Stücke 95

Begehrte Feldpost-Artikel

Vom 22. Februar an ist der 5 Kilo-Paketverkehr nach dem westlichen Kriegsschauplatz freigegeben

Feldpost-Kartons Größe 12x9 cm, Steck. 4 Pf., 16 Steck. 35	Feldkocher mit 1 Dose Hartspiritus 75
" 17x9 1/2 " " 6 " 10 " 50	Militär-Handwärmer ca. 8 Stk. wenn halbr. mit Glasstimmung 50
" 24x14 " " 8 " 10 " 70	Glühstoff zum Nachfüllen 25
" 25x9 " " 10 " 10 " 90	Militär-Bestecks von 28 Pf. an
" 25x15 " " 15 " 10 " 125	Militär-Brustbeutel Stück 60
Feldpostkartons f. 5 Pfd.-Pakete 18	Militär-Tabaksbeutel 125 95 75 48
Feldpostkartons f. 10 " " 25	Militär-Streichholzbülsen Stück 10
Feldpostdosen Stück 65 45 80 90 14	Militär-Taschenlampen komplett 95
Blechkartons, für 500 gr-Pakete 28	geognost. Stück 48 38 25 18
Blechläschen Stück von 28 Pf. an	Bruchsihere Feldpostkartons für Trinketel für 250 gr-Pakete Stück 10
	500 gr-Pakete Stück 15
	Feldkocher mit Hartspiritus 4 Grogwürfel, 15 Teetabletten 95
	Versandkisten für 10 Pfd.-Pakete Kiste 48 mit Schieberdeckel Kiste 60
	Korsetts für Konfirmanden, grau Dreil m. Spiralfeder Stück 2.00 95
	Frack-Korsetts aus gestreift. Stoffen und grau Dreil 1.60 Stück 2.45 160
	Kleiderstoffe weiss gemustert, besonders billig Meter 85
	Cheviots schwarz und farbig, vorteilhafte Qualitäten Meter 1.95 145
	Konfirmanten-Kleid aus prima schwarzen Stoffen, tadellose Verarbeitung, ähnlich wie Abbildung. 14



Glacé-Handschuhe
schwarz, für Knaben
und Mädchen
Paar **1.45**

Zwirn-Handschuhe
Paar **48** Pf.

Konfirmanten-Kleid
19.75 **16**⁷⁵
aus guten Stoffen, schwarz und
farbig,
ähnlich wie Abbildung.

Zur Konfirmation!

Kostüme blau Kammgarn u. Cheviot-Gewebe, ca. 180 cm breit Meter 4.50	3 75
Eolienne schwarz, weiss und farbig, seiden- reiche Qualitäten Meter	3 25
Prinzel-Röcke in verschiedenen Ausfüh- rungen, nur gute Qualität, Stück 6.45 5.25 4.75	3 95
Samte schwarz u. farbig, für Konfirmanden- Kleider besonders preiswert, Meter	2 45
Unter-Tailen mit breiter Stickerei, in verschiedenen Ausführung, Stück 1.95 1.45 95	78



Konfirmanten-Kleid
aus prima schwarzen Stoffen,
tadellose Verarbeitung,
ähnlich wie Abbildung. **14**

Eine Ladung Konserven

Ca. 500 2 Pfund-Dosen Junge Schnittbohnen Dose 42	Spinat 2 Pfd.-Dose 48 1 Pfd.-Dose 30	Ca. 450 3 Pfund-Dosen Stangen-Schnittbohnen Dose 75
Ca. 350 3 Pfund-Dosen Junge Schnittbohnen Dose 62	Schnitt-Spargel 2 Pfd.-Dose 75	Ca. 2100 2 Pfund-Dosen Stangen-Schnittbohnen Dose 50
Ca. 600 2 Pfund-Dosen Pa. Schnittbohnen fadefrei Dose 50	Birnen 2 Pfd.-Dose 75 1 Pfd.-Dose 40	Ca. 200 3 Pfund-Dosen Stangen-Brechbohnen Dose 80
Ca. 650 2 Pfund-Dosen Pa. Brechbohnen Faden abgeschnitten . Dose 50	Kirschen mit Stein 2 Pfd.-Dose 80 1 Pfd.-Dose 45	Ca. 500 2 Pfund-Dosen Gemischtes Gemüse Leipziger Allerlei, fein, Dose 1 00
Ca. 200 4 Pfund-Dosen Stangen-Schnittbohnen Dose 95		Ca. 400 2 Pfund-Dosen Gemischtes Gemüse Leipz. Allerlei, mittelfein, Dose 85

Lebensmittel

Fleischwaren Thüringer Landbratwurst Pfd. 1.50 Holsteiner Schmalzwurst Pfd. 1.75 Nolteiner Salamawurst . Pfd. 1.75 Mortadella ¼ Pfd. 30 Landschinken, ausgewogen, Pfd. 1.90 Böschfleisch ½ Pfd. 55 Ochsenmuskat ½ Pfd. 45 Deutscher Fleischsalat ¼ Pfd. 30	Oelsardinen Dose 2.40 39 1.26 95 48	Käse Limburger Pfd. 60 Altenburg. Ziegenkäse St. 33 Frühstückskäse Stück 10 28 Schweizer Käse Pfd. 110
Speck mager 143	Mettwurst Pfund 1 65	Kolonialwaren Zucker gemahlen Pfd. 22 Kaffee gebrannt ¼ Pfd. 1.05 95 85 90 75 Fudding 3 Pakete 20 Rote Strätze 3 Pakete 20 Apfelwein 3 Flaschen 95 Insel Sarnos 5 Flaschen 155
Kassler Pfd. 1 15 Schweineschmalz, gar. rein, Pfd. 1.18	Rot oder Leberwurst Pfund 65	Marmeladen Erdbeer-Marmelade Pfund 42 Himbeer-Marmelade Pfund 42 Pflaumen-Marmelade Pfund 42 Frischebot-Marmelade Pfund 32 Pflaumenmus Pfund 40
Geräucherte Fische Lachs ¼ Pfd. 38 Lochsheringe Stück 18 Makrelen Stück 18 Aale Stück 100 90 80 70 Fetteringe i. Tomaten Dose 46	Knackwurst Pfund 1 80	

Leopold Nussbaum

Hamburger Engros-Lager

